

## B - 03.1 Anaesthesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin

---

### ANAESTHESIOLOGIE I

---

**Abteilungsdirektor**

Prof. Dr. Bernhard Martin Graf



**Kontaktdaten**

Abteilung Anaesthesiologie I  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
Telefon 0551 / 39-6050, -6051  
[www.zari.de](http://www.zari.de)

---

### ANAESTHESIOLOGIE II - OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN

---

**Abteilungsdirektor**

Prof. Dr. Michael Quintel



**Kontaktdaten**

Abteilung Anaesthesiologie II - Operative Intensivmedizin  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
Telefon 0551 / 39-8826  
[www.zari.de](http://www.zari.de)

---

Art der Abteilung:

Bettenführende Hauptabteilung

---

### PALLIATIVMEDIZIN

---

**Abteilungsdirektor**

Prof. Dr. Friedemann Nauck



**Kontaktdaten**

Abteilung Palliativmedizin  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
Telefon 0551 / 39-10501  
[www.zari.de](http://www.zari.de)

---

Art der Abteilung:

Bettenführende Hauptabteilung

---

## B-03.2 Versorgungsschwerpunkte

### ANAESTHESIE

---

VS00	Anaesthesiologische Versorgung aller Patienten (27 Säle im Zentral-OP sowie 20 dezentrale Arbeitsplätze bei operativen Eingriffen und diagnostischen Prozeduren unter Durchführung sämtlicher gängiger Anästhesieverfahren, davon ca. 25% Regionalanästhesien)
VS00	Anaesthesien bei Eingriffen an der Herz-Lungen-Maschine
VS00	Anaesthesien bei Kinder-Herzeingriffen
VS00	Standby-Verfahren und Analgosedierungen bei diagnostischen und interventionellen Eingriffen wie z. B. Magnetresonanztomographien (MRT), Knochenmarkpunktionen, In-vitro Fertilisation (IVF), kardiologischen Ablationsverfahren oder Kinderherzkatheter-Untersuchungen

---

### INTENSIVMEDIZIN

---

VS00	Intensivmedizinische Versorgung von Patienten über 14 Jahre nach operativen Eingriffen und Verletzungen
VS00	Behandlung von Mehrfachverletzungen (Polytrauma) mit schwerwiegenden gesundheitlichen Störungen
VS00	Therapie des akuten Lungenversagens, einschließlich des Einsatzes von Lungen-Assist-Systemen
VS00	Therapie bei Multiorganversagen
VS00	Postoperative intensivmedizinische Behandlung von Patienten nach Leber- und Herztransplantation
VS00	Differenzierte Beatmungstherapien (z. T. nicht-invasiv), besonders bei Patienten mit infektinduzierter chronisch obstruktiver Lungenerkrankung

---

### PALLIATIVMEDIZIN

---

VS00	Interdisziplinäre und intersektorale palliativmedizinische Betreuung von Patienten mit weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen (überwiegend Patienten mit Krebserkrankungen) sowie deren Angehörigen auf einer Palliativstation mit 10 Betten
VS00	Ambulante Mitbetreuung von Palliativpatienten in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen im Raum Südniedersachsen durch ein ambulantes Palliative-Care-Team (Ambulanter Palliativdienst = APD)
VS00	Palliativmedizinischer Konsiliardienst für stationäre Patienten der Universitätsmedizin Göttingen

---

## SCHMERZTHERAPIE

---

VS00	Interdisziplinäre und multimodale Diagnostik und Behandlung von akuten und chronischen Schmerzzuständen einschließlich psychologischer und physiotherapeutischer Betreuung
VS00	Postoperative Schmerzbehandlung und Behandlung von Tumorschmerzpatienten auf allen Stationen des Klinikums (konsiliarisch)
VS00	Behandlungsprogramm für Patienten mit chronischen Schmerzen im Bereich des Bewegungssystems
VS00	Postoperative Schmerzbehandlung bei Patienten mit rückenmarksnahen und peripheren Katheterverfahren
VS00	Spezifische Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen mittels röntgenkontrollierter Blockadetechniken und peripherer Nervenstimulations- bzw. Denervationsverfahren

---

## NOTFALLMEDIZIN

---

VS00	Notärztliche Versorgung von Stadt und Landkreis Göttingen sowie der umliegenden Landkreise
VS00	Betrieb von drei arztbesetzten Rettungsmitteln: Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) Nord und Süd sowie Rettungshubschrauber (RTH) „Christoph 44“

---

## B-03.5 Fallzahl

---

Vollstationäre Fallzahl Intensivstationen 0117/0118:	408
Vollstationäre Fallzahl der Palliativstation:	147

---

## B-03.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### TOP-10 Intensivmedizin\* (nur vollstationäre Fälle)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	S06	56	Intrakranielle Verletzung
2	I21	35	Akuter Myokardinfarkt
3	I61	31	Intrazerebrale Blutung
4	J80	23	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
5	I20	19	Angina pectoris
6	I60	17	Subarachnoidalblutung
7	A41	15	Sonstige Sepsis
8	I71	14	Aortenaneurysma und -dissektion
9	I08	12	Krankheiten mehrerer Herzklappen
10	C34	10	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

\* Die Darstellung der TOP 10 der Hauptdiagnosen der ICD der Intensivmedizin erfolgt auf Grund der Vorgaben für diesen gesetzlich strukturierten Qualitätsbericht nach Entlassabteilungen, obwohl diese Systematik insbesondere für die Intensivmedizin keine ausreichende Darstellung ermöglicht. Demnach sind hier nur Hauptdiagnosen und deren Anzahl von Patienten/-gruppen aufgeführt, die direkt in eine Rehabilitationsklinik entlassen wurden oder verstorben sind. Gerade diese Patientengruppen stellen jedoch keine repräsentative Stichprobe dar, da diese besonders schwer krank bzw. verletzt sind. Die große Mehrheit der Fälle der operativen Intensivmedizin wird hausintern verlegt. Diese Fälle sind aufgrund der Vorgaben des Qualitätsberichts hier nicht dargestellt. Die Auflistung der TOP 10 spiegelt von daher nicht das tatsächliche Leistungsspektrum der interdisziplinären Intensivmedizin wider.

### TOP-10 Palliativmedizin (nur vollstationäre Fälle)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	C34	17	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C50	17	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
3	C79	14	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
4	C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
5	C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
6	C20	8	Bösartige Neubildung des Rektums
7	C71	7	Bösartige Neubildung des Gehirns

8	C15	≤ 5	Bösartige Neubildung des Ösophagus
9	C56	≤ 5	Bösartige Neubildung des Ovars
10	C31	≤ 5	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen

## B-03.7 Prozeduren nach OPS

### TOP-10 Intensivmedizin (nur vollstationäre Fälle)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	8-831	2401	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
2	8-931	1475	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
3	8-980	1303	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
4	8-800	1228	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5	8-930	1210	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	8-701	1144	Einfache endotracheale Intubation
7	1-273	970	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
8	8-903	610	(Analgo-) Sedierung
9	8-855	358	Hämodiafiltration
10	8-810	293	Transfusion von Plasma und Plasmapbestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

## TOP-10 Palliativmedizin (nur vollstationäre Fälle)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	8-982	136	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
2	8-918	97	Multimodale Schmerztherapie
3	8-91b	31	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
4	8-800	12	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5	8-152	7	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
6	8-527	≤ 5	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
7	8-153	≤ 5	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle

## B-03.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz *
<b>Schmerzambulanz</b>	Interdisziplinäre Einrichtung zur ambulanten Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen. Konsiliarische Behandlung von stationären Patienten mit Schmerzen.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
<b>Prämedikationsambulanz</b>	Aufklärung und Information von Patienten vor anästhesiologischen Eingriffen, sowohl für stationäre als auch für ambulante Patienten.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
<b>Ambulanter Palliativdienst</b>	Pflegerische und ärztliche ambulante Betreuung schwerkranker und sterbender Patienten durch spezialisierte Palliativversorgung in enger Kooperation mit den Niedergelassenen Ärzten und ambulanten Pflegediensten sowie Beratung in Altenpflegeeinrichtungen.	

\* Sofern es sich um eine Hochschulambulanz (§117 SGBV), eine psychiatrische Institutsambulanz (§118 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§119 SGB V) handelt, ist dies in dieser Spalte angegeben.

## B - 03.9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

trifft nicht zu

## B - 03.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	SEP-Gerät (Somatosensorische Potentialableitung)
AA12	Endoskop	Bronchoskop, Fiberoptische Intubationshilfe
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z. B. ECMO/ECLA)	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z. B. C-Bogen)	In der Schmerzambulanz, 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA00	Hochfrequenzstimulationsgerät	
AA00	Piccomonitor	
AA00	Vigilance-Monitoring (Pulmonalkatheter)	Zum Hamodynamischen Monitoring
AA00	Bisspektral (BIS)-Monitor/Neuromonitoring	
AA00	NO-Applikationsgeräte	Zum Einsatz bei Lungenversagen, 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA00	Narkosegeräte	
AA00	Monitoring-Geräte	Hämodynamik, Beatmung, Neuromonitoring Temperatur
AA00	Patienten-Simulatoren (Eagle, Meti-ECS, SimMan, SimBaby)	Das eigene Lehr- und Simulationszentrum der Abteilung bietet die Möglichkeit zu intensivem realitätsnahem Training der Ärzte, des Fachpflege- und Rettungsdienstpersonals und der Studierenden.

Die Geräte der Abteilungen Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie (z. B. Computertomograph, Magnetresonanztomograph, Röntgengerät) stehen für alle Abteilungen der UMG zur Verfügung, eine 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben.

## B-03.12 Personelle Ausstattung

### B-03.12.1 ÄRZTE

---

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte*)	85,70	Fachärzte	55,94
-------------------------------------	-------	-----------	-------

---

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativ für das Jahr 2006, Ärztlicher Dienst Krankenversorgung inkl. Beamte); Anzahl Fachärzte stichtagsbezogen 31. 12. 2006  
\* Anzahl Belegärzte (nach § 121 SGB V) = 0

---

### WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE IN DER ABTEILUNG

---

Anaesthesiologie - Facharzt (vollständig)

---

Spezielle Anaesthesiologische Intensivmedizin

---

Spezielle Schmerztherapie

---

Palliativmedizin

---

Notfallmedizin

---

### FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG (FACHGEBIETS-, SCHWERPUNKT- UND ZUSATZBEZEICHNUNGEN)

---

AQ01 Anaesthesiologie

---

AQ27 Innere Medizin und Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie

---

AQ50 Physiologie

---

ZF15 Intensivmedizin

---

ZF28 Notfallmedizin

---

ZF30 Palliativmedizin

---

ZF42 Spezielle Schmerztherapie

---

ZF24 Manuelle Medizin / Chirotherapie

---

ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement

---

### B-03.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte insgesamt	246,33
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	246,33
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung	90
Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativer Wert für das Jahr 2006, Pflegedienst inkl. OP-Personal und ambulanter Bereich)	

### B-03.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

Nr.	Bezeichnung	Kommentar
SP02	Arzthelfer	
SP23	Psychologen	
SP04	Diätassistenten/Diabetisberater	Das speziell therapeutische Personal ist in eigenen Organisationsseinheiten geführt und erbringt die Leistungen direkt in den Abteilungen.
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP05	Ergotherapeuten	